

Schüler analysierten drei Buch-Helden

KULTUR Schulen setzten sich mit dem Buch der Aktion „Regensburg liest“ auseinander. Die Realschule am Judenstein holte den 1. Preis.

VON CHRISTL METZNER

REGENSBURG. 10 Uhr vor dem großen Panoramaaufzug im DEZ: Nach und nach finden sich die Schüler ein, werfen einen Blick auf die Pinnwand mit den Postern, die zu den verschiedenen Projekten erstellt wurden. Worum geht's? Der Verein Regensburg liest widmet sich dem Medium Buch und der Leseförderung. Er organisiert Veranstaltungen und Aktionen, die Literatur vermitteln und Bildung fördern.

Schüler aller weiterführenden Schulen waren eingeladen, sich mit dem Buch „Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer“ von Alex Capus auseinanderzusetzen. Entstanden sind zahlreiche Arbeiten, die aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln das Buch und den Autor betrachten. Da die Fachrichtung und Art der Projekte völlig frei wählbar waren, gab es eine große Bandbreite an Themen, zum Beispiel aus den Bereichen Kunst, Physik, Archäologie und Geschichte, Religion und Erdkunde. Auch die literarische Auseinandersetzung mit Alex Capus in Text und Bild war ein Thema.



Schülerinnen und Schüler warteten im DEZ auf die Preisvergabe.

FOTO: METZNER

Jurymitglied Elisabeth Mair-Gummermann gab in ihrer Einführung einen Überblick über die Kriterien der Wahl für das Buch „Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer“ von Alex Capus. Die Jury äußerte sich begeistert über die Vielfalt der eingereichten Wettbewerbsprojekte. Katharina Spitzner, Managerin des DEZ, und Christine Lehner, Leiterin der Pustet-Filiale im DEZ, verteilten die drei Preise.

Den dritten Preis mit 100 Euro erhielt die Gruppe „Briefe“ – bestehend aus vier Schülern der 10. Klasse der Realschule Am Judenstein. Sie verfassten Briefe an und von den Hauptpersonen des Buches. Die Dreiergruppe „Bombe“ der RS Pindl erhielt ebenfalls den dritten Preis in Höhe von Euro 100 für eine Power-Point-Präsentation über das Thema Bombenbau. Beide Gruppen haben einen speziellen Fokus auf den Roman

konsequent weiter durchdacht und mit großem Aufwand umgesetzt.

Der zweite Preis (150 Euro) ging an eine Dreiergruppe der Realschule Pindl, Klasse 9c, die einen zehnminütigen Film über die Helden des Romans erstellte. Die Projekte gibt es auf der Homepage „www.regensburg-liest.de“.

Den ersten Preis gewannen die beiden 10. Klassen der Realschule Am Judenstein für ihre Leistung, das Buch,

REGENSBURG LIEST



Der Verein „Regensburg liest“: Vorstand Carola Kupfer (1. Vorsitzende), Ulrich Dombrowsky (2. Vors.), Elisabeth Mair-Gummermann

Kontakt: Wittelbacher Straße 9a, 93049 Regensburg, Email: info@regensburg-liest.de, Web: regensburg-liest.de

Mitgliedschaft: Jeder kann Mitglied werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro im Jahr.

die Protagonisten, das Thema und den Autor in ihrer Vielfalt eingehend beleuchtet zu haben. Außerdem haben hier zwei Klassen in Teamarbeit zusammen gestaltet und es zudem verstanden, das Thema des Buches – drei Helden wider Willen – in den Alltag zu holen. Die Klassensprecher Jonas, Rana und Karim nahmen den ersten Preis – einen Einkaufsgutschein des DEZ in Höhe von 500 Euro – freudig an.

16.-19.05.18
Midseason Sale
20%*
 auf alle Jacken, Mäntel und Strick der aktuellen Frühjahr-/Sommerkollektionen für Damen und Herren
*Der Rabatt gilt auf reguläre, nicht reduzierte Artikel.

Rudolf Wöhrl SE, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg

Regensburg Arcaden, Friedenstraße 23

WÖHRL

DER SONNENZUG

Paten unterstützen das Projekt



„Ich übernehme Patenschaften, weil ich gerne einen Beitrag dazu leiste, dass die Teilnehmer einen schönen Tag verbringen und Kraft für den Alltag schöpfen können.“

GERTRUD MALTZ-SCHWARZFISCHER
 Bürgermeisterin von Regensburg



Ich übernehme eine Patenschaft, weil ich diese großartige Aktion der Caritas unterstütze. Vielen Dank an alle Helfer und Engagierten, die die Teilnehmer betreuen.“

CHRISTIAN HAUNER
 Bürgermeister Lappersdorf



„Ich übernehme eine Patenschaft, weil Freude schenken für alle Beteiligten ein Gewinn ist. Zusammenhalt tut gut!“

JÜRGEN HUBER,
 Bürgermeister von Regensburg
 (Bündnis 90/Grüne)

DER SONNENZUG



Am 7. Juli fährt der Sonnenzug der Caritas nach Karlstadt am Main. An Bord sind ältere, einsame, pflegebedürftige Menschen, mit oder ohne Behinderung. Mehr als 80 ehrenamtliche Helfer von Caritas und Malteser Hilfsdienst sorgen für die Sicherheit und Geborgenheit der Gäste. Der Sonnenzug der Caritas fährt in diesem Jahr zum 50. Mal. Die Mittelbayerische Zeitung und die Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Regensburg sind Medienpartner der Aktion.